

Dir, mein Vaterland, glänzt des Geistes heilige
 Freiheit,
 Und die Finsterniß flieht, wo sie die Fahnen des Lichts
 schwingt.

Der in Ewigkeit Gott, der Welten allmächtiger
 Schöpfer,
 In dreieiniger Kraft den Sonnen gebeut und den Er-
 den,
 Wende segnend auf dich in ewiger Gnade sein Antlitz,
 Dich erleuchtend, und dir im Segen des Friedens
 erscheinend;
 Immer werden vom Thron dir alle Tugenden
 glänzen,
 Liebe zum Vaterland stets der Sachsenher-
 zen begeistern,
 Lust zur Arbeit und Fleiß, die reinste Quelle
 des Wohlstand's,
 Welche nimmer versiegt, dein Völkerleben beglück-
 fen! —

Muth und Mäßigung sey den Söhnen; als
 leuchtende Helden,
 Werden herrlich und stark im Donner des Kampfes sie
 glänzen,
 Seelenwürde des Rath's der Fürsten, Wahrheit
 und Weisheit